

Presseerklärung: Experten am Heartland Institute reagieren auf die Energieunabhängigkeits-Verordnung von Präsident Trump

geschrieben von Chris Frey | 1. April 2017

Von Joseph Bast, Isaac Orr, H. Sterling Burnett, Bette Grande, Tom Harris, Kenneth Haapala

Einführung des Übersetzers:

Es war klar, dass sofort nach Präsident Trumps Unterzeichnung seines Klima-Dekretes seitens des Establishments in Politik und Medien lautestes Zeter-und-Mordio-Geschrei einsetzen würde. Sich an Fakten orientierende Gendarstellungen wird man wohl in D kaum finden. In der angelsächsischen Blogosphäre sieht das sicher anders aus, weshalb hier Beiträge dazu übersetzt werden. Den Anfang machen diese Stellungnahmen führender Realismus-Experten. – Chris Frey, Übersetzer

Neues Buch zerstört den AGW-Mythos und rückt die Klimawissenschaft gerade

geschrieben von Chris Frey | 1. April 2017

Jay Lehr

In dem Buch mit dem Titel [übersetzt] „Auf Beweisen beruhende Klimawissenschaft: Daten, die gegen CO₂-Emissionen als Primärquelle globaler Erwärmung sprechen“ von Don Easterbrook wird jedwedes Argument widerlegt, dem zufolge die Menschheit einen bedeutenden Einfluss auf die globale Temperatur haben könnte. [Daten zur Bestellung des Buches siehe unten!] – Eine Rezension:

Mehr Diabetes durch Klimawandel?

geschrieben von Chris Frey | 1. April 2017

Helmut Kuntz

Wieder eine der Nachrichten, welche der Menschheit den Schlaf rauben können: Der Klimawandel verstärkt das Auftreten von Diabetes und holt sich damit in Zukunft zusätzliche Opfer:

Wie WIKIPEDIA unliebsame Klimainfos manipuliert: Wikipedia und der Hamburger Forsythienstrauch

geschrieben von Chris Frey | 1. April 2017

Von Sebastian Lüning und Josef Kowatsch

An der Hamburger Binnenalster steht nahe der Lombardsbrücke ein Forsythienstrauch. Vor wenigen Tagen, am 24. März 2017, war es wieder soweit: Der Strauch blühte! Na und, wird der eine oder andere sagen. Soll er doch blühen. Nun ist dieser Strauch jedoch nicht irgendein Strauch, sondern auch ein wissenschaftliches Studienobjekt, das seit 1945 ununterbrochen beobachtet wird. Der Blühtermin des Forsythienstrauchs wird penibel festgehalten und in einer Langzeitreihe aufgetragen.

Vor 30 Jahren: „Klimasprung“ in Mittel- und Westeuropa- ein kleiner, kurzatmiger Hüpfen

geschrieben von Chris Frey | 1. April 2017

Stefan Kämpfe

Mit dem sehr milden Winter 1987/88 begann vor 30 Jahren der „Klimasprung“, eine plötzliche Erwärmung um 1990 herum. Anfangs wurden besonders die Winter sehr mild, gipfelnd im extrem milden, sturmgepeitschten Februar von 1990 (Orkane Vivian und Wiebke), was

erstmal intensivere Diskussionen über einen „CO₂- bedingten Klimawandel“ auslöste. Doch der „Klimasprung“ endete nicht als mächtiger Tiger, sondern als Bettvorleger. Zwar blieb das Temperaturniveau seitdem insgesamt etwas höher als in den Jahrzehnten vor 1990, unterbrochen nur von den markanten Kaltjahren 1996 und 2010, aber eine weitere, „katastrophale Erwärmung“ fand nicht statt. Lassen sich plausible Ursachen für den „Klimasprung“ und das insgesamt recht hohe Temperaturniveau der letzten 30 Jahre, in welches sich wohl auch 2017 einreihen wird, finden?